

Die Mitgliederversammlung der LEADER Aktionsgruppe hat in ihrer Sitzung am 18.06.2024 die Veröffentlichung des Projektaufrufs für Maßnahmen ab 2025 beschlossen. Ein nächster Projektaufruf ist für den 30.06.2025 vorgesehen.

Was wird gefördert?

- Maßnahmen, die sich in mindestens einem der Handlungsfelder der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) wiederfinden
- Infos zu den Handlungsfeldern hier auf unserer Internetseite: <https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/res/>
- Zusätzlich wird folgender Schwerpunkt gesetzt: **Bewusster Umgang mit der Ressource Wasser**

Was ist bis wann einzureichen?

- Bis zum **30.08.2024** können per Mail oder per Post in der Geschäftsstelle des LEADER Vereins - in Groschwitz 1, 07407 Rudolstadt - Projektskizzen eingereicht werden.
- Bis zum **15.11.2024** ist der formale Förderantrag mit Anlagen – ebenfalls in der Geschäftsstelle der LEADER Vereins – einzureichen. Nicht vollständige bzw. nicht umsetzungsreife Anträge können in der Bewertung zurückgestellt werden.
- Formulare und weitere Hinweise hier auf unserer Internetseite: <https://leader-saalfeld-rudolstadt.de/projektfoerderung/formulare-grundlagen/>

Kontakt:

Das Regionalmanagement berät die Antragsteller auf der Grundlage der eingereichten Projektskizzen und unterstützt bei der Erstellung der Antragsunterlagen.

LEADER Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Groschwitz 1, 07407 Rudolstadt

Regionalmanagement: Ines Kinsky, Tel. 0162.4726450, kinsky_leader@yahoo.de

Handlungsfelder und Handlungsfeldziele der LEADER Entwicklungsstrategie Saalfeld-Rudolstadt (RES 2023-2027):

Handlungsfeld 1

Gutes Leben in den Dörfern

- 1.1 Innenentwicklung stärken
- 1.2 Soziales Miteinander stärken
- 1.3 Regionale Baukultur bewahren und fördern
- 1.4 (Selbst)Versorgung sichern
- 1.5 (Außerschulische)Bildungsstandorte und -angebote in der Region sichern und fördern
- 1.6 (gemeinschaftliche)Mobilität fördern
- 1.7 Kultur- und Sporteinrichtungen und -angebote sichern und stärken
- 1.8 Gesundheitliche Versorgung sichern

Handlungsfeld 2

Arbeiten auf dem Land

- 2.1 Wertschöpfung und Wertschätzung regionaler Produkte erhöhen
- 2.2 Touristische Infrastrukturen in hoher Qualität sichern und bedarfsorientiert ausbauen sowie Produkt- und Servicequalität im Tourismus verbessern
- 2.3 Neue gemeinschaftliche Wirtschaftsformen initiieren und unterstützen
- 2.4 Handwerk und Kleingewerbe sichern
- 2.5 Diversifizierung von Unternehmen (insbes. Landwirtschaft) unterstützen

Handlungsfeld 3

Natur und Umwelt

- 3.1 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel fördern
- 3.2 Sensibilisierung für Klimaschutz und Klimawandel
- 3.3 Regionale (Bürger)Energieerzeugung unterstützen
- 3.4 Ressourcenschonende Ansätze und Kreislaufwirtschaft fördern
- 3.5 Biodiversität erhalten und Kulturlandschaft schützen

Die Regionale Entwicklungsstrategie (RES 2023-2027) mit einer ausführlichen Erläuterung der Handlungsfelder sowie die Kriterien zur Projektauswahl stehen als Download auf der Internetseite zur Verfügung.

<http://www.leader-saalfeld-rudolstadt.de>

Schwerpunkt - Bewusster Umgang mit der Ressource Wasser

Die Dürreereignisse in den Sommermonaten 2018, 2019, 2020 und 2022 haben das Wasserdargebot, die Wassernutzungen und die möglichen Zielkonflikte bei der Wassernutzung auch im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt.

Im Beteiligungsprozess zur Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) hat das Thema Wasser in unterschiedlichen Zusammenhängen von Beginn an eine große Rolle gespielt.

Das, was die Menschen vor Ort bewegt, ist auch Gegenstand von strategischen Überlegungen auf Bundes- und Landesebene.

Der Schutz der Ressource Wasser ist Gegenstand unterschiedlicher Förderprogramme. Das Thüringer Umweltministerium hat im Dezember 2018 ein Integriertes Maßnahmenprogramm zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (**IMPAKT II**) erarbeitet, in dem u.a. Maßnahmen im Bereich Wasserwirtschaft aufgezeigt werden.

Das **Förderprogramm Klimainvest** richtet sich an Kommunen.

Das **Landesprogramm Gewässerschutz** hat die Verbesserung der Struktur und Durchgängigkeit von Gewässern im Fokus.

Die Landwirtschaft kann Maßnahmen, wie z.B. das Anlegen von Gewässerrandstreifen über **KULAP** umsetzen.

Was kann LEADER beitragen?

LEADER Förderung setzt bei den Menschen vor Ort an, kann Impulse geben und im Idealfall die vorhandenen Fördermöglichkeiten ergänzen. LEADER kann dabei helfen, die Bedeutung und Gefährdung der Ressource Wasser ins Bewusstsein der Menschen zu rücken und Unterstützung bei konkretem Handeln geben.

In folgenden Bereichen möchten wir als LEADER Fördermittel einsetzen:



Maßnahmen zur Installation oder Instandsetzung von Anlagen zur Regenwasserrückhaltung und -nutzung



Maßnahmen, die Wasser in den Siedlungen halten und das Mikroklima verbessern (Schwamm-Region)



Maßnahmen, die dazu beitragen, das Bewusstsein um den Wert der Ressource Wasser zu schärfen

Maßnahmen zur Installation oder Instandsetzung von Anlagen zur Regenwasserrückhal- tung und -nutzung

Ziel der Maßnahmen soll es sein, verstärkt Regenwasser zu nutzen, um wertvolles Trink- oder Grundwasser zu schonen und um weniger Wasser aus unseren Fließgewässern zu entnehmen.

Im Blick haben wir unter anderem Sportvereine, die Rasenplätze bewässern müssen, Kleingartenanlagen oder Schulen, die ihre (Schul)Gärten zu gießen haben, Dorfgemeinschaften, die eine gemeinsame Lösung zum Sammeln von Regenwasser umsetzen möchten. Interessant sind weitere Ansätze zum Wassersparen, wie z. B. die Nutzung von Brauchwasser anstelle von Trinkwasser für die Toilettenspülung. Öffentliche Einrichtungen könnten hier Vorreiter sein.

Maßnahmen, die dazu beitragen, das Bewusstsein um den Wert der Ressource Wasser zu schärfen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist ein Querschnittsthema der RES.

Mögliche Maßnahmen zum Schwerpunktthema sind Aktionen und Initiativen, die informieren und Menschen zum sparsamen Umgang mit Wasser mobilisieren.

Da der Verfügungsrahmen an LEADER Mitteln begrenzt ist, müssen wir in jedem Fall prüfen, ob der Umfang des Projektes überhaupt in unser Budget passt und ob ein anderes Förderprogramm eher geeignet ist.

Maßnahmen, die Wasser in den Siedlungen halten und das Mikroklima verbessern (Schwamm-Region)

Die Maßnahmen dienen der Umsetzung unserer Vision einer Schwamm-Region.

Im Blick haben wir Vorhaben wie zum Beispiel das Abdichten von vorhandenen Teichen, Becken (auch Schwimmbäder) oder sonstigen Anlagen, die Wasser (das im Notfall auch als Löschwasser dienen könnte) aufnehmen und bevorraten. Das könnten auch kleinere Maßnahmen zur Instandsetzung von Dorfteichen, zur Wiederinbetriebnahme von Zisternen und alten Hochbehältern sein. Unter Umständen wären auch der Rückbau von Meliorationsanlagen oder die Renaissance des DDR-Prinzips der Anlage von kleinen Brauchwasserstauseen in der Fläche als LEADER Projekt geeignet.